

Unter Blitzen, unter Donner
Zum Ülgön, zum Vater Pyrkan,
Zu dem Himmelsfürsten rausche!

Die Seele des Baschtutkan (des Kopfhalters) befindet sich bei der Pura; auf diesen Zuruf antwortet der Schaman mit veränderter Stimme als Baschtutkan:

Ülgön's Weg ist ja beschwerlich!
A, ho, ho!
Der Schaman: Lasse schießen Pura's Zügel!
Der Baschtutkan: Ülgön's Weg ist mühevoll!
Der Schaman: Halte nicht der Pura Maul fest!

Nachdem der Schaman so die Pura und den Baschtutkan zur Eile angetrieben, läuft er noch einmal schnell um den Tapy herum, bleibt plötzlich wieder vor ihm stehen und stellt den einen Fuss auf den zweiten Einschnitt des Tapy. Dann setzt er sich wieder auf den Boden, stösst abermals mit der Trommel gegen die Erde, zum Zeichen, dass er jetzt den Boden der zweiten Himmelschicht durchbrochen, und ruft:

Hab' den zweiten Grund durchbrochen,
Hab' die zweite Schicht erstiegen,
Seht, in Trümmern liegt der Grund.

Darauf singt er wiederum, Blitz und Donner nachahmend:

Schagarbata! Schagarbata!
Hab' zwei Stufen jetzt erstiegen,
Schagarbata!
Mich zwei Schichten hoch erhoben,
Schagarbata!
Hab' des Tapy Kopf erklettert,
Schagarbata!
Hab' zum Vollmond mich erhoben,
Schagarbata!

Nachdem er ganz wie vorher jetzt die Pura und den Baschtutkan angefeuert und ein völlig ähnliches Zwiegespräch gehalten hat, steigt er in derselben Weise zur dritten Himmelschicht empor, deren Grund er symbolisch durchbrochen hat. Im dritten Himmel nun beginnt das Opferthier zu ermatten, daher überlässt der Reiter dasselbe allein der Fürsorge des Baschtutkan und schickt diesen langsam voraus. Nun ruft der Schaman die Gans herbei, um, nachdem er sie bestiegen, auf ihr reitend die